

## Lehrbeauftragter an der Universität Kassel – Weiterbildendes Studium Energie und Umwelt zum Thema Baudenkmale

### ■ Studiengang Gebäude-Energieberater

### ■ **Vorlesung:** „Übersicht der Planungsaufgaben bei Umsetzung einer **Innendämmung** bei denkmalgeschützten Gebäuden“

### ■ **Kurzübersicht der Vorlesungsinhalte**

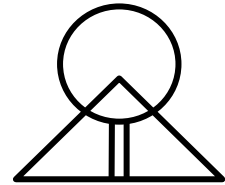
#### **Innendämmung bei denkmalgeschützten Gebäuden**

Leitsätze:

1. *ganzheitliche Betrachtung - erst denken – dann dämmen*
2. *Begrenzen der Wanddämmung  
auf ein Optimum statt Maximum - weniger ist mehr*
3. *Energetische Verbesserung  
auf ein Optimum statt Maximum - weniger ist mehr*
4. *Synergieeffekte erkennen  
gute Haustechnik heißt oft geringere Dämmstoffstärken*

**Inhalte:**

- Vorgaben des Bauherren/ Ziel der Dämmmaßnahme
- Vor- und Nachteile von Innendämmsystemen
- Tauwasser infolge von Diffusion und von Konfektion
- Wärmebrücken, einbindende Innenwand, Massiv-, Holzbalkendecken, Kragplatten (Balkone und Laubengänge) und Fensterlaibungen
- Veränderung des Austrocknungspotentials mit einer Innendämmung
- Planungsleitfaden nach der Wissenschaftlich – Technische Arbeitsgemeinschaft für Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung e.V. (WTA) Merkblatt 6-4
- Beanspruchungen auf historische Gebäude/ Baudenkmale



- Empfohlene Intervalle für Inspektion und Wartung nach der Wissenschaftlich – Technische Arbeitsgemeinschaft für Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung e.V. (WTA) Merkblatt 8-9-00/D
- Bestandsaufnahme und Bauwerksdiagnostik
- Varianten bei Fachwerkgebäuden nach der Wissenschaftlich – Technische Arbeitsgemeinschaft für Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung e.V. (WTA) Merkblatt 8-5
- Variante Mineralfaserplatten
- Variante Kalziumsilikatplatten
- Variante Vakuumdämmung
- Bauteilerwärmung – Varianten der Rohrverlegung, Konvektoren, Wandheizungssysteme u.a. nach Henning Großschmidt
- Schadensursachen: häufige Fehlerquellen
- Praxisbeispiele, Hydrophobierung und deren mögliche Folgen, Innendämmputz, Trockenbauvorsatzschale, Bauteilerwärmung